



MoComp Drehgestell SF7500

Plattform für Triebzüge

Die Drehgestellplattform SF 7500 umfasst End-Trieb-Drehgestelle wie auch Jakobs-Trieb- und Laufdrehgestelle.

Die nächste Generation innengelagerter Fahrwerke

Die Fahrwerke zeichnen sich durch hohe Achslasten, ihre Leichtbauweise sowie durch eine hohe Ausstattungsvarianz aus. Die SF 7500 Fahrwerke sind die konsequente Weiterentwicklung der Baureihe SF 7000. Auch beim SF 7500 wurde das Prinzip der Innenlagerung umgesetzt und die Radsatzfahrmasse konnte auf 20 t gesteigert werden.

Kompakte Bauweise

Die Fahrwerke haben einen geringen Bogenwiderstand und sind sehr kompakt konzipiert. Trotzdem bieten sie ausreichend Einbauraum für einen leistungsfähigen und effizienten Antrieb.

Hohe Ausstattungsvarianz

Prinzipiell können alle Fahrwerkstypen mit einer MG-Bremse ausgestattet werden, wobei in den Enddrehgestellen eine 8-Polige- und in den Jakobsdrehgestellen eine 10-Polige MG-Bremse eingebaut werden kann. Die Enddrehgestelle lassen sich mit Bahnräumer, Spurkranzschmierung und Sandung sowie mit Antennen für die Zugsicherung wie beispielsweise einem PZB Magneten ausstatten.

Fokus auf niedrige LCC

Das wahrscheinlich wichtigste Merkmal der Fahrwerke ist ihr Beitrag zur Lebenszykluskostenreduktion im Zug. Die Drehgestelle wurden hinsichtlich möglichst geringer Kräfte zwischen Rad und Schiene entwickelt wodurch

der Verschleiß an Fahrwerk und Fahrweg reduziert wird. Die hohe Rückspeisefähigkeit der Antriebsanlage verbessert die Energiebilanz sowie die Wartungskosten des Fahrzeugs. Das innovative Leichtbaukonzept sowie die Möglichkeit, weniger Drehgestelle als in herkömmlichen Zugverbänden zu projektieren, führen zu einer weiteren Kostenreduktion.

Hoher Fahrgastkomfort

Die Steifigkeits- und Dämpfungseigenschaften wurden auf die Faktoren Entgleisungssicherheit, Laufstabilität und Komfort ausgelegt. Entsprechend optimierte Laufeigenschaften werden durch die geringe Ausdrehsteifigkeit der Drehgestelle gegenüber dem Wagenkasten erreicht.

Fahrwerksdiagnose als Option

Zur Optimierung der Instandhaltung kann optional eine Fahrwerkdiagnose an den Fahrwerken angebaut werden. Durch dieses Feature lässt sich ein, sich anbahnendes Bauteilversagen erkennen und frühzeitig und zielgerichtet beheben.



SF7500 Drehgestell

Technische Daten SF7500			
Fahrwerk	End-TDG	Jakobs-LDG	Jakobs-TDG
Betriebsgeschwindigkeit	max. 160 km/h		
Radsatzlast (EN 13103)	max. 20 t		
Anfahrzugkraft/ Radsatz	32,5 kN		
Leistung/ Radsatz	670 kW		
Radsatzstand	2300 mm	2600 mm	2600 mm
Spurweite	1435 mm		
Raddurchmesser neu/ abgenutzt	880 / 810 mm		
Min. Bogenradius Betrieb/ Werkstatt	125 / 100 m		
Gewicht (ohne MG Bremse)	ca. 8,0 t	ca. 5,8 t	ca. 8,4 t
Höhe Drehgestell (Oberkante Luftfeder)	ca. 974 mm	ca. 1050 mm	ca. 1050 mm
Mechanische Bremse	Radscheibenbremse	Radscheibenbremse	Radscheibenbremse

Referenzen:

DB Regio – Netz Rheintal; S-Bahn Rhein Neckar; Bawü Netz 7b; Netz Lausitz; Netz Donau Isar

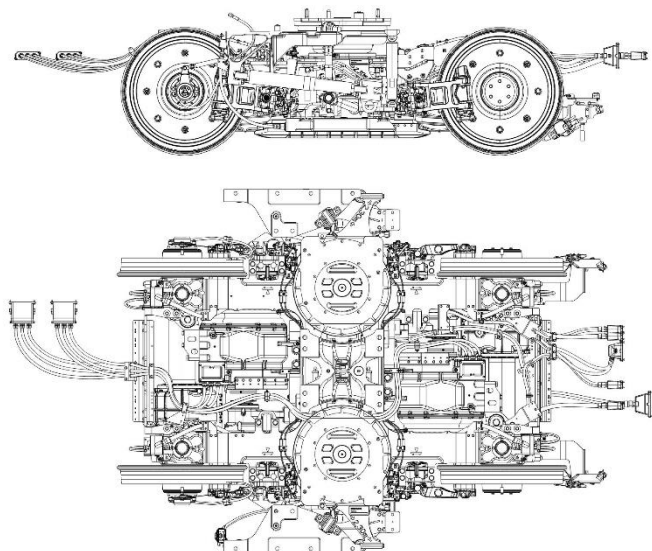
Trans Regio – Mittelrheinbahn

Go Ahead – Augsburg Netze Los 1

SWEG – Ortenau Netz (Mireo Plus B)

NEB – Netz Ostbrandenburg; Heidekrautbahn (Mireo Plus H)

Midske Jernbaner – Westjütland (Mireo Pus B)



Published by
Siemens Mobility Austria GmbH
 SMO RS CP BG&P
 Eggenberger Straße 31
 A-8020 Graz
 Austria

© Siemens Mobility GmbH 02/2022

[siemens.com/mobility](https://www.siemens.com/mobility)



Die Informationen in diesem Dokument enthalten Beschreibungen der technischen Möglichkeiten, welche im Einzelfall nicht immer vorliegen müssen. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind daher im Einzelfall bei Vertragsschluss festzulegen.

SIEMENS